

Kultur, Veranstaltungen, Gastronomie: Mehrheit wünscht sich Registrierung per App

Sich digital registrieren

Bevorzugen eine Liste auf Papier – bei Älteren ein Drittel

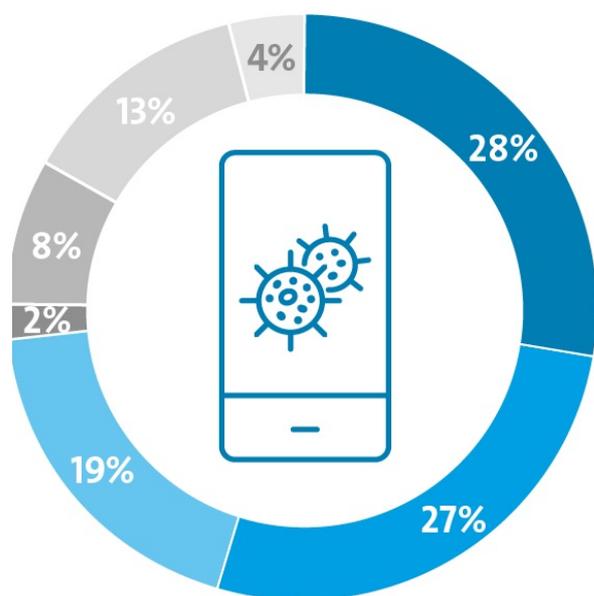
Am Pfingstwochenende haben viele Bundesländer ihre Außengastronomie wieder geöffnet, zugleich sind kulturelle Veranstaltungen unter bestimmten Auflagen erlaubt. Die Voraussetzung ist, beinhalten aber meistens, dass die eigenen Kontaktdaten hinterlegt werden müssen. Die Menschen in Deutschland haben dafür eine deutliche Präferenz: Mehr als die Hälfte (55 Prozent) bevorzugen die Corona-Warn-App, 27 Prozent eine andere App, etwa die Luca-App oder eGuest. Lediglich ein Fünftel (21 Prozent) möchte sich handschriftlich registrieren: 19 Prozent auf einer Liste, die beim Personal abgegeben wird. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter 1.004 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren, die von Mitte April bis Mitte Mai 2021 durchgeführt wurde.

Ältere Menschen die Variante auf Papier: 35 Prozent der Seniorinnen und Senioren über 65 Jahren wollen sich lieber handschriftlich registrieren – jedoch nur 19 Prozent der 50- bis 64-Jährigen und 16 bis 29-Jährigen. Die Jüngeren sind dagegen Vorreiter, wenn es um die digitale Erfassung geht: 70 Prozent der 16- bis 29-Jährigen, 63 Prozent der 30- bis 49-Jährigen und 61 Prozent der 50- bis 64-Jährigen. Bei den über 65-Jährigen sind es noch 27 Prozent. „Papierlisten, die von jedermann eingesehen werden können, sind nicht nur aus Datenschutzgründen absolut ungeeignet – sie sorgen für Unterbrechungen von Infektionsketten schnell zu unterbrechen. Wenn Gastronomiebetriebe erst umständlich Telefonnummern entziffern müssen und womöglich auch auf Fantasienamen stoßen, geht wertvolle Zeit verloren. Eine bessere Lösung ist nicht nur fälschungssicher, sie informiert potenziell Infizierte auch unmittelbar, einige melden ein Infektionsgeschehen auch direkt ans Gesundheitsamt.“

per App bevorzugen, nennen vor allem eine unkomplizierte Erfassung der Daten als Vorteil (50 Prozent). Fast ebenso viele (47 Prozent) heben die bessere Unterstützung der Gesundheit bei Unterbrechung von Infektionsketten als Vorteil (37 Prozent). Ein Viertel der Menschen in Deutschland sieht ein geringeres Infektionsrisiko, da der Kontakt zu Stift und Papier vermieden werden kann. Wer eine handschriftliche Registrierung vornehmen wollen, nennen die meisten als Grund, dass eine Registrierung auf diese Weise einfacher sei als per App (42 Prozent). 39 Prozent machen sich Sorgen um die Kosten. Ein Beispiel: „Wer kein Smartphone besitzt, darunter auch Kinder, kann in bestimmten Fällen etwa einen Schlüsselanhänger mit QR-Code nutzen. In manchen Städten werden diese bereits in der Hand genommen. Nach der Ausgabe der Anhänger müssen diese online registriert und einmalig die Kontaktdaten eingegeben werden. Die Trägerin oder der Träger können dann – falls notwendig – kontaktlos registriert werden. Grundsätzlich nicht in Restaurants oder zu Veranstaltungen gehen, wenn sie sich dafür registrieren müssten. 13 Prozent wollen mit dem Besuch warten, bis die Pandemie komplett vorbei ist.“

Wie würden Sie sich dann am liebsten registrieren lassen?

Wie würden Sie sich dann am liebsten in Restaurants oder bei kulturellen Veranstaltungen registrieren lassen?



- Corona-Warn-App
- Andere App, z. B. Luca, eGuest, darfichrein.de
- Handschriftlicher Eintrag auf ausliegender Papierliste
- Handschriftlicher Eintrag auf einem Zettel, der abgegeben wird
- Wenn ich mich registrieren muss, werde ich nicht in Restaurants oder zu Veranstaltungen gehen
- Ich gehe nicht in Restaurants oder zu Veranstaltungen, so lange die Pandemie nicht vorbei ist
- Weiß nicht/k. A.

Deutschland ab 16 Jahren
2021

bi

Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbandes Bitkom im April und Mai 2021 durchgeführt hat. Dabei wurden 1.004 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren befragt. Die Umfrage fragt: „Wenn Restaurants und Cafés oder kulturelle Veranstaltungen wie Theater und Kino unter der Maßgabe, dass alle Gäste registriert werden müssen, wieder öffnen würden, auf welche Weise würden Sie sich am liebsten handschriftlich registrieren lassen?“, „Welche Vorteile sehen Sie in der elektronischen Registrierung per Corona-Warn-App oder einer anderen App zur Kontaktaufnahme?“

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +49 30 27576-168

E-Mail: n.paulsen@bitkom.org

Dr. Ariane Schenk

Bereichsleiterin E-Health

[Nachricht senden](#)

Link zur Presseinformation auf der Webseite: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Kultur-Veranstaltungen-Gastronomie-Mehrheit-wuenscht-sich-Registrierung-per-App>